

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Schule, Schulort)

## JAHRESZEUGNIS

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., besuchte im Schuljahr .....  
die Klasse .....<sup>1</sup>.

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:

### Leistungen in den Pflichtfächern<sup>2</sup>

.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	
.....		.....	

### Leistungen in Wahlpflichtfächern<sup>2,3</sup>

### Leistungen in Wahlfächern<sup>2,3</sup>

.....		.....	
.....		.....	

Es wurde ein Betriebspraktikum im Umfang von ..... Wochen/Arbeitstagen<sup>4</sup> abgeleistet.<sup>5</sup>

### Bemerkungen<sup>6,7,8,9</sup>

.....  
-/-

Die Erlaubnis zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe ..... hat .....<sup>10</sup> erhalten.

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Klassenleitung

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Kenntnis genommen<sup>11</sup>

.....  
Ort, Datum

.....  
Erziehungsberechtigte Person

Diesem Zeugnis liegt die Berufsfachschulordnung Ernährung und Versorgung, Kinderpflege, Sozialpflege, Hotel- und Tourismusmanagement, Informatik und Fremdsprachenberufe (Berufsfachschulordnung – BFSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

**Notenstufen:** 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

<sup>1</sup> Ggf. „in Teilzeit“ ergänzen.

<sup>2</sup> Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

<sup>3</sup> Ggf. streichen.

<sup>4</sup> Nichtzutreffendes streichen.

<sup>5</sup> Ggf. streichen oder mit „Es wurde kein Betriebspraktikum abgeleistet.“ ersetzen.

<sup>6</sup> Raum für Bemerkungen über Anlagen, Mitarbeit und Verhalten gem. Art. 52 Abs. 3 Satz 3 BayEUG und ggf. besondere Leistungen. Das Jahreszeugnis des letzten Schuljahres darf keine Bemerkung enthalten, die den Übertritt in das Berufsleben erschwert.

<sup>7</sup> Ggf. Vermerk gem. § 28 Abs. 6 BFSO.

<sup>8</sup> Ggf. Vermerk gem. § 45 Abs. 4 BFSO.

<sup>9</sup> Ggf. Vermerk zu Notenausgleich gem. § 28 Abs. 3 Satz 1 BFSO.

<sup>10</sup> Vor- und Familienname ergänzen.

<sup>11</sup> Mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Kenntnisnahme der erziehungsberechtigten Person.